

Fifa Weltmeisterschaft 2022 Katar

Beitrag von „soerenrudi“ vom 24. November 2022, 13:05

[Zitat von AnalytikerFCN](#)

[Zitat von Raeler](#)

Wenn du bereits internationale Zahlen hast, dann poste sie doch einfach?

Ich hab keine genaue Daten zu den Zuschauern, aber vergleichbar könnte man die generelle %-Zahl der Gesamtbevölkerung je nach Kontinent nehmen (Vgl. <https://de.statista.com/statis...lkerung-nach-kontinenten/>).

Mit knapp über 9% ist Europa ja mal sowas von raus, um irgendwelche größeren Einflüsse an so machtvolle und korrupte Personen zu richten, wenn es nicht gerade DIE Topspieler wie Messi oder Ronaldo sind. Da kann es die kontinental beste Region hinsichtlich des Fußballs sein, die FIFA wird durch irgendeine Symbolik oder "Nicht-Guckerei" der Europäer nicht schwach werden. Schauen wir uns auch mal andere Kulturen an, so ist ein Menschenleben auch nicht so viel wert wie hier - wenn man es böse beschreibt. Vor allem im asiatischen Bereich ist die Kultur ja so geprägt, dass man Leistung liefern muss, um Erfolg zu haben, sonst ist man eben nichts wert. Könnte man daraus schließen, dass die dort keine Probleme mit dem WM-Ort bzw. auch den Toten beim Stadionbau haben? Frei nach dem Motto: "Selbst schuld, hätten die mal mehr in Bildung investiert oder was aus sich gemacht, dann hätten die da nicht hingemusst!". Klingt makaber oder?

Sagen wir es so: Hast du von einem medialen Aufschrei aus mehreren nicht-europäischen Ländern gehört? Die arabischen Länder halten zu Katar, sagen "Befolgt die Regeln und die Kultur Katars. Ihr würdet ja auch nicht wollen, dass man mit einer Anti-LGBTQ-Binde bei euch rumläuft!". Krass oder? Wie teilweise wenig Bildung und Verständnis bei einigen dieser Menschen über Menschenrechte existiert.

Und dennoch sind solche Stimmen nicht viel geringer verbreitet als die, die es bspw. hier in Deutschland gibt. Daher sind Zahlen nicht nur von uns netten Glubberern oder generell den Deutschen wenig aussagekräftig. Vielleicht würde das erst gehen, wenn aus jedem Kontinent so ein Boykott inszeniert werden würde. Da dies vorerst aber nicht passiert, bringt es auch gar nichts zu glauben, die FIFA würde mit einem mehrheitlich europäischen Boykott irgendwas im Geringsten ändern. Geld > Menschenrechte wird solange gelten, solange man die machen lässt. Da ändert weder ein Boykott europäischer Menschen, noch eine Binde oder elf Hände vorm Mund irgendetwas.

Also ich weiß nicht was jetzt Bevölkerungszahlen sagen sollen. Der Konsum findet halt hauptsächlich in Europa und Nordamerika statt. Zumindest ist der Einfluss Europas größer als 9 %. Und die reichsten Länder der Welt (nach BIP pro Kopf) liegen mehrheitlich ebenfalls in Europa und Nordamerika. Wenn jetzt also Dänemark überlegt, gemessen am BIP pro Kopf, eines der reichsten Länder der Welt, aufgrund dieser WM aus der Fifa auszutreten, dann hat das schon einen Einfluss. Egal ob sie letztlich austreten oder nicht. Wenn in Deutschland, ebenfalls eines der reichsten Länder der Welt nach BIP pro Kopf, die Zuschauerzahlen um über 50 % einbrechen, dann hat das ebenfalls einen Einfluss.

Und ja, es gab vor der WM sehr wohl in Europa viel Diskussionen über diese WM. Sogar darüber, gar nicht zur WM zu fahren. Da war Deutschland beileibe nicht das einzige Land. Wenn die Zuschauerzahlen zurückgehen, werden sich auch Sponsoren überlegen ob und wie viel Geld sie für solche Turniere zukünftig noch bezahlen. Der Einfluss des Boykotts ist da, das lässt sich nicht leugnen. Das Turnier ist und bleibt ein Desaster das niemals hätte stattfinden dürfen.